

Oberpfalznetz.de > Lokales > Kreis Amberg-Sulzbach > Tag und Nacht im Sattel strampeln

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Kommentieren](#)

Von (ge) | 13.06.2009 | Netzcode: 1867047 | 190 Mal gelesen.

SULZBACH-ROSENBERG

Tag und Nacht im Sattel strampeln

24-Stunden-Mountainbike-Weltmeisterschaft rückt näher - Erste Streckenbefahrung

Sulzbach-Rosenberg. (ge) Einen kompletten Tag und eine Nacht im Sattel sitzen und Mountainbike fahren - für Extremsportler ein Traum. Aber auch als Mannschaftserlebnis ist der Weltmeisterschaftslauf sicher unvergesslich, die Anmeldungen prasseln nur so herein: Mit über 500 Startern rechnen die Verantwortlichen am 22./23. August beim Sportereignis des Jahres in der Herzogstadt.

Grandios verlief schon der erste Streckentest: Über 70 Sportler aus dem Bundesgebiet kamen zum Hochofen, wo Roland Betzmann die Strecke vorstellte. Erstmals findet die Weltmeisterschaft im 24-Stunden-Mountainbike-Fahren in der Oberpfalz statt.

Rundkurs in der Hütte

In diesen Kategorien werden neue Weltmeister ermittelt: Einzelfahrer, Zweierteam (männlich und mixed), Viererteam (männlich, master und mixed), Achterteam. Auch wird es ein Angebot für Einsteiger geben: Das Sechs-Stunden Rennen startet am Samstag gegen 14.30 Uhr, das 24-Stunden Rennen um 13 Uhr. Die Radler werden am 22. August am Rathaus losfahren, ins MH-Gelände einrollen und dann um 13 Uhr ihren 24-Stunden-Wettkampf beginnen. Sie befahren einen Rundkurs von etwa 7,1 Kilometern Länge, der fast ausschließlich im ehemaligen Maxhütten-Gelände verläuft. Starten können Einzelfahrer, Zweier-, Vierer- und Achter-Teams. Vor allem bei den Einzelfahrern (in der Regel über 100 pro Rennen) geht die bundesdeutsche und europäische Mountainbike-Elite an den Start.

Diese Extremsportler fahren tatsächlich, bis auf geringe Pausen zum Lichtakku-Tausch etc., 24 Stunden komplett durch. Dabei legen sie gut 500 Kilometer zurück. Ein Achter-Team kann dank steten Wechsels bis auf 700 Kilometer kommen.

Stimmungsvolle Nacht

Selbstverständlich wird auch für ein passendes Rahmenprogramm gesorgt. Wie Christian Trösch vom Rohrwerk, dem Partner des Veranstalters, ankündigte, wird die Stahlwerks- und Hochofenkulisse nachts stimmungsvoll beleuchtet.

„Wir werden unsere erhofften Teilnehmerzahlen von 500 um einiges übersteigen und sind stolz, dass die WM in der Maxhütte gleich im ersten Jahr so gut ankommt. Das Event wird schon bald zu einem der wichtigsten, größten 24-Stunden-Rennen!“, so Michaela Betzmann von SOG-Events. Auch Extremsportler Joey Kelly („Kelly-Family“) hat sich angemeldet und strebt als Einzelfahrer oder im Zweierteam sogar einen „Trepperplatz“ an. Samstag Abend wird eine Live-Band spielen, „klassische“ brasilianische Samba-Trommler sollen kräftig einheizen und die Teilnehmer am Sonntag ins Ziel eintrommeln.

Heute

SULZBACH-ROSENBERG

Achtung, Vertrauen, Liebe wichtige Pfeiler

"Tag der Ehe und Familie" auf dem Annaberg mit Domkapitular Dr. Franz Frühmorgen

Zum "Tag der Ehe und Familie" auf dem Annaberg begrüßte Pfarrer Walter Hellauer Wallfahrer aus Ammersricht mit ihrem Pfarrer Thomas, die Mesnervereinigung Amberg mit Pfarrer Kummer aus Ehenfeld und [mehr...](#)

SULZBACH-ROSENBERG

Eindrucksvoller Einblick in Schul-Standard

Festliche Barockmusik zum Annabergfest - Aktive der Berufsfachschule brillieren

Es ist schon gute Tradition, dass am 1. Sonntag des Annabergfestes ein Konzert in der Kirche stattfindet. Heuer war aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens die Berufsfachschule für Musik [mehr...](#)

SULZBACH-ROSENBERG

Ein echter Bühnen-Traum wird wahr

Musical "London Dreams" der Sing- und Musikschule begeistert volle Krötensee-Aula

König Heinrich VIII., Königin Maria "die Blutige", Königin Elisabeth I., wer kennt diese englischen Herrscher des 16. Jahrhunderts nicht? Sie konnten beim Musical "London Dreams" der Städtischen Sing- und Musikschule bewundert werden. Im Mittelpunkt der spannenden Handlung standen aber zwei zwölfjährige Jungen: Edward, Prince of Wales, der Sohn Heinrichs VIII., und Tom, ein Betteljunge. [mehr...](#)

SCHMIDMÜHLEN

Ein guter Freund von weither gereist

Bischof Anthony Poola aus Indien besucht Schmidmühlen - Kinderpatenschaften gegründet

Weit gereisten Besuch empfing die Pfarrei Schmidmühlen. Bischof Anthony Poola von der Diözese Kurnool in Indien kam an die Lauterach und feierte am Sonntag den Gottesdienst mit, der von der Gruppe "Cantores" gesanglich umrahmt wurde. Die Pfarrei unterstützt seit vielen Jahren die Diözese Kurnool. Es wurden sogar schon Kinderpatenschaften gegründet. [mehr...](#)

Die blauen Seiten der Städte
A M B E R G
S U L Z B A C H
R O S E N B E R G